



## Zeltlager des Landesverbandes Westf. Rassekaninchenzüchter 2014

Auch in diesem Jahr lud die westfälische Landesjugendabteilung zu einem Zeltlager über Pfingsten ein. Dieses Mal hat der Kreisverband Ennepe-Ruhr-Kreis und Leitung des KV-Jugendleiter Ralf Wellenkötter die Ausrichtung übernommen. Auf dem Zeltplatz Ennepetal-Rüggeberg trafen am Freitag 124 Jugendliche und Betreuer ein um gemeinsam das Pfingstwochenende zu verbringen.



Begrüßung durch Willi Rössig und Ralf Wellenkötter

Bei herrlichem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen fand das Zeltlager statt. Im Laufe des Wochenendes fanden zahlreiche Spiele und andere Wettbewerbe statt. Durch das teilweise sehr heiße Wetter wurde das geplante Programm der Witterung angepasst. So wurde in diesem Jahr das beliebte Völkerballspiel in ein "Wasserbomben-Völkerball" umgewandelt und die anderen Spiele in die kühleren Tageszeiten verlegt. Sinnvoller Weise wurde ansonsten auch viel mit Wasser herumgetobt um sich ein wenig abzukühlen.



Hitze auf dem Zeltplatz

Am Samstagvormittag wurden die Teilnehmer durch Landesjugendleiter Wilhelm Rössig offiziell begrüßt. Vom LV-Vorstand ließen es sich LV-Vorsitzender Rainer Schwarzelmüller, LV-Schulungswart Herbert Schwarzelmüller und LV-RfÖ Anke Löhr nicht nehmen persönlich zur Eröffnung zu erscheinen und die Teilnehmer zu begrüßen. Auch in diesem Jahr brachte der LV-Vorstand eine " prallgefüllte Schatzkiste" mit, die von den Jungzüchtern über die Veranstaltungstage geleert wurde. Im Rahmen der Eröffnung wurden erstmalig Jungzüchter, die bereits seit 10 Jahren dem Landesverband angehören, mit der silbernen Jugendnadel geehrt. Folgende Jungzüchter wurden hiermit ausgezeichnet: Julia Arndt KV(Lippe), Ayrton Sander (KV Lippe), Jahn Zweihoff Emscherdelle (KV. Dortmund), Anna-Lena Siebert ( KV. Dortmund, Carolin (KV. Gütersloh), Janina Jaedig ( KV. Gütersloh)



Ehrungen

Am Samstagabend fand eine Schnitzeljagd zu der Zuchtanlage von Uwe Rasmus statt. Auf dem weitläufigen Gelände wartete schon ein Grill voller herzhafter Speisen auf die Teilnehmer. Uwe Singer unterstützt bei der Versorgung der Gäste. Natürlich wurde das Gelände mit den verschiedenen Stallungen genau unter die Lupe genommen. Neben Kaninchen waren dort auch Hühner, Sittiche, Ziegen, Meerschweinchen und zahlreiches anderes Geflügel zu bestaunen. Am Sonntag fand für die größeren Teilnehmer ein Fußballturnier statt, während sich die jüngeren Jungzüchter mit einer Waldrallye die Zeit vertrieben. Am Sonntagabend gab es ein Lagerfeuer auf dem man sich ein Stockbrot backen konnte.



An allen Tagen sorgte das "Küchenteam" um Willi Rössig für eine abwechslungsreiche und schmackhafte Ernährung der Teilnehmer. Hierbei wurde das Team je nach Arbeitsaufwand von verschiedenen Betreuern unterstützt. Bei der herrschenden Hitze, konnte da aus einem "normalen Kartoffelschälen" schon einmal eine Wasserschlacht werden. Auch bei allen anderen Arbeiten zeigte sich wieder die gute Zusammenarbeit in der Landesjugendabteilung. Alle anstehenden Arbeiten wurden aufgeteilt und gemeinsam ausgeführt. Ralf Wellenkötter zeigte sich als guter "Ersthelfer", der bei kleineren Blessuren schnell für Abhilfe sorgte. In zwei Fällen musste leider "fachliche Hilfe" in Anspruch genommen werden. Zum Ende des Zeltlagers gab es noch eine Siegerehrung für die verschiedenen Wettbewerbe:

### **Spiel ohne Grenzen (10 Teilnehmer) Sieger:**

bis 6 Jahre Marie Vollmann W 871,

7-9 Jahre Tyra Küper W 17,

ab 10 Jahre Fenja Ramus W 387

### **Völkerball (6 Mannschaften mit 45 Teilnehmern)**

1. Platz: Cassandra Tillman W 63, Llian Sieveke W 13, Johanna Sieveke W 13, Rene Sicking W 970, Raissa Haverkamp W 970, Marcel Buxel W 164, Hannah Arndt W 147

### **Fussball (3 Mannschaften mit 18 Teilnehmern)**

1. Platz: Jens Robel W 458, Pierre Siebert W 1, Ayton Sander W 147, Marvin Küper w 17, Marcel Buxel W 164, Marion Rau W 63

Die Sieger bekamen Urkunden, die ihre Erfolge belegten. Des Weiteren bekamen alle Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille und eine liebevoll gestaltete Teilnehmerurkunde am Zeltlager. Bis zum Abschluss am Pfingstmontag war tagsüber nur das herrlichste Wetter mit strahlendem Sonnenschein. Nachdem das Zeltlager beendet war und alle Teilnehmer die Heimreise angetreten hatten, verdunkelte sich der Himmel und es kam zu schweren Unwettern. Zum Glück war das Zeltlager zu diesem Zeitpunkt schon beendet und die Teilnehmer waren nicht betroffen.



Teilnehmer des Zeltlagers

Kai Sander